

**Produktname: GPR43 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab11686**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	FFAR2
<b>Alternative Namen</b>	FFAR2; GPR43; Free fatty acid receptor 2; G-protein coupled receptor 43
<b>Gen-ID</b>	2867.0
<b>SwissProt ID</b>	O15552
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem FFAR2, hergestellt. Aminosäurebereich: 271–320

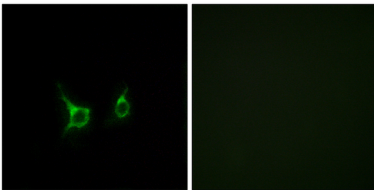
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der GP40-Familie G-Protein-gekoppelter Rezeptoren, die auf Chromosom 19 geclustert sind. Das kodierte Protein ist ein Rezeptor für kurzkettige freie Fettsäuren und könnte an der Entzündungsreaktion sowie an der Regulation des Lipidspiegels im Plasma beteiligt sein. [bereitgestellt von RefSeq, Apr. 2009] Funktion: Rezeptor für kurzkettige Fettsäuren durch eine G(i)-Protein-vermittelte Hemmung der Adenylylcyclase und Erhöhung des intrazellulären Kalziums. Die Wirkungsstärke der Agonisten dieses Rezeptors nimmt in folgender Reihenfolge ab: Acetat = Propionat = Butyrat > Pentanoat = Formiat. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1. Gewebespezifität: Wird in relativ hohen Konzentrationen in peripheren Blutleukozyten und in geringerem Maße in der Milz exprimiert.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von COS7-Zellen mit dem FFAR2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.